

# Niederschrift

## über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 28. September 2006 im "Hotel Teegen" in Leezen

Beginn: 19.45 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 18.09.2006 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Ulrich Schulz  
Gemeindevertreter/innen: Holger Rickert, Birgit Hildebrandt, Klaus Stolten, Jörg Reher, Torsten Tilly, Anja Rau, Andreas Krohn, Jörg-Peter Blohm, Bernd Falkenhagen, Reinhard Rode sowie Claus-Dieter Wilhelm  
Entschuldigt fehlt: Hans-Wilhelm Steenbock  
Als Gast anwesend: Eberhard Gebel und Jan Gebel vom Büro für Stadtplanung und Dorfentwicklung  
Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Leezen für die Errichtung einer Biogasanlage für das Gebiet nördlich des "Alten Sportplatzes" am Weg nach Kükels  
hier: a) Abwägung über die Eingänge der frühzeitigen Behördenbeteiligung sowie Festlegung von Untersuchungsumfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung  
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
5. Bebauungsplan Nr. 11 der Gemeinde Leezen, gelegen westlich der Raiffeisenstraße und südlich der Heiderfelder Straße  
hier: Abwägung über die Eingänge der frühzeitigen Behördenbeteiligung sowie Festlegung von Untersuchungsumfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung
6. Sanierung Budörp-Hus - weitere Vorgehensweise -
7. Sanierungen
  - a) Feuerlöschteich
  - b) Regenrückhaltebeckenhier: Auftragsvergaben
8. Bau eines Radweges an der L 167 Heiderfeld - Fredesdorf  
hier: Finanzierung
9. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2005 und Beschluss über die Jahresrechnung 2005
10. Einwohnerfragestunde - Teil II -

### Nichtöffentlich:

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung werden nicht vorgebracht, sodass diese als genehmigt gilt.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht u.a. auf folgende Punkte ein:

1. Beim Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" hat die Gemeinde leider nur den vorletzten Platz belegt. Als Sonderpreis hat die Gemeinde für das errichtete Einkaufszentrum 750,- Euro für die Jugendarbeit erhalten.
2. Beim Wettbewerb des WZV haben die Gemeinden Lentföhrden, Todesfelde und Leezen den 1. Platz belegt. Hierfür hat die Gemeinde Leezen einen Betrag von 500,- Euro sowie einen Nistkasten und eine Sitzbank erhalten.

Reinhard Rode plädiert an die Gemeindevertretung, sich künftig weiter an Wettbewerben zu beteiligen.

3. Die Spielplätze in der Gemeinde wurden vom TÜV untersucht. Die festgestellten Mängel wurden zwischenzeitlich beseitigt.

Weitere Berichte werden nicht abgegeben.

### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Leezen für die Errichtung einer Biogasanlage für das Gebiet nördlich des "Alten Sportplatzes" am Weg nach Kükels** **hier:**

- a) Abwägung über die Eingänge der frühzeitigen Behördenbeteiligung sowie Festlegung von Untersuchungsumfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung
- b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

#### **zu a)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeinde eine vom Büro Stadtplanung und Dorfentwicklung erarbeitete Beschlussvorlage vor. Herr Eberhard Gebel erläutert den Anwesenden die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen des Scopings sowie den dazugehörigen Abwägungsvorschlag seines Büros.

Nach eingehender Prüfung beschließt die Gemeindevertretung Leezen einstimmig, dem vom Büro Stadtplanung und Dorfentwicklung erarbeiteten Abwägungsvorschlag zu folgen.

**zu b):**

Die Entwürfe der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich des "Alten Sportplatzes" am Weg nach Kükels und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen:	13
Davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren die Gemeindevertreterin Birgit Hildebrandt und Gemeindevertreter Jörg Reher von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 11 der Gemeinde Leezen, gelegen westlich der Raiffeisenstraße und südlich der Heiderfelder Straße**  
**hier: Abwägung über die Eingänge der frühzeitigen Behördenbeteiligung sowie Festlegung von Untersuchungsumfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine vom Büro Stadtplanung und Dorfentwicklung erarbeitete Beschlussvorlage vor.

Herr Eberhard Gebel erläutert eingehend die vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie seinen erarbeiteten Abwägungsvorschlag.

Nach eingehender Prüfung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem vorliegenden Beschlussvorschlag vom Büro Stadtplanung und Dorfentwicklung zu folgen.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Sanierung Budörp-Hus**  
**- weitere Vorgehensweise -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Herrn Jan Gebel und erteilt ihm das Wort.

Herr Gebel hat im Rahmen eines Ortstermins das Budörp-Hus auf dem Dorfplatz in Augenschein genommen. Dieses Gebäude weist Schäden im Mauerwerk und Dachbereich auf. Das Dach ist zurzeit mit Eternit eingedeckt. Durch die Demontage der vorhandenen Dachplatten und Änderung der Dacheindeckung in Tonsteinpfannen ist eine Verstärkung des vorhandenen Dachstuhls erforderlich.

Das Mauerwerk weist Setzrisse auf.

Um das vom Dorfplatz auf das Gebäude zufließende Oberflächenwasser von dem Gebäude fernzuhalten, regt Herr Gebel an, im hinteren Bereich des Gebäudes eine ACO-Rinne einzuziehen. Ferner schlägt er vor, auf der linken Seite des Gebäudes das Dach abzuschleppen und hier einen offenen Unterstand entstehen zu lassen.

Herr Gebel weist nochmals darauf hin, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht und die untere Denkmalschutzbehörde ein Mitspracherecht bei der Sanierung des Gebäudes hat. Die Kosten für die komplette Sanierung einschließlich Anbau und Pflasterung liegen bei ca. 40.000,- Euro.

Herr Tilly regt an, statt der Tonsteinpfannen das Gebäude mit einer Blecheindeckung mit imitierten Pfannen einzudecken. Somit würde auch eine Dachstuhlverstärkung entfallen.

Herr Rode regt an, die Sanierung der Sanitäranlagen zeitlich zu verschieben, um vorerst eine Sanierung des Gebäudes durchführen zu können.

Im Anschluss an die rege Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Büro Gebel mit der Durchführung der Sanierung des alten Budörp-Hus zu beauftragen und Kontakt zu Frau Fehrenz (Untere Denkmalschutzbehörde) des Kreises Segeberg hinsichtlich der Blechdacheindeckung (imitierte Pfannen) aufzunehmen.

In den Haushalt 2007 sollen die Mittel für die Sanierung der Sanitäranlagen im Budörp-Hus eingestellt werden.

Der Bürgermeister, der Bauausschussvorsitzende und der Finanzausschussvorsitzende werden ermächtigt, die Aufträge für die kostengünstigste Lösung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 1 Enthaltung

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Sanierungen**

**a) Feuerlöschteich**

**b) Regenrückhaltebecken**

**hier: Auftragsvergaben**

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgrund der detaillierten Diskussion über die vorliegenden Angebote in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung verlegt.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Bau eines Radweges an der L 167**

**Heiderfeld - Fredesdorf**

**hier: Finanzierung**

Für die Finanzierung des Radweges von Heiderfeld nach Fredesdorf sind zwei Finanzierungsmodelle möglich.

1) 80% Landesanteil, 20% Gemeindeanteil

Hierbei geht die Straßenbaulast für den neu zu bauenden Weg auf die Gemeinden über. Die Durchführung der Maßnahme wird erst 2009 erfolgen. Bei dieser Variante entfallen ca. 26.000,- Euro auf die Gemeinde Leezen und ca. 13.000,- Euro auf die Gemeinde Fredesdorf.

2) 50% Landesanteil, 50% Gemeindeanteil

Bei dieser Variante bleibt die Unterhaltungspflicht des Weges beim Land Schleswig-Holstein. Bei dieser Finanzierungsmethode wäre eine Durchführung bereits im Jahr 2008 denkbar.

Seitens des Gemeindevertreters Rode wird die erste Variante der Finanzierung bevorzugt. Jedoch ist es für die Gemeinde wichtig, dass keine Zwischenfinanzierung der Baumaßnahme durch die Gemeinde erfolgen muss. Er spricht sich für eine Umsetzung der Maßnahme aus, sofern die Gelder da sind.

Nach reger Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, den Bau des Radweges entlang der L 167 über den Finanzierungsweg 1 mit 80% Landesanteil und 20% Gemeindeanteil zu finanzieren.

Grunderwerb und Vermessung werden über das Flurbereinigungsverfahren abgewickelt werden.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2005 und Beschluss über die Jahresrechnung 2005**

Bürgermeister Schulz erläutert die im Haushaltsjahr 2005 eingetretenen Haushaltsüberschreitungen.

Die Haushaltsüberschreitungen belaufen sich per 31.12.2005

im Verwaltungshaushalt auf	24.447,03 Euro
und im Vermögenshaushalt auf	10.581,26 Euro.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2005 wurde am 07.09.2006 stichprobenweise geprüft.

Danach schließt die Jahresrechnung in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt ausgeglichen mit	1.380.203,28 Euro
und im Vermögenshaushalt ausgeglichen mit	404.278,32 Euro ab.
Der Gesamthaushalt beläuft sich auf	1.784.481,60 Euro.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung 2005 wie vorgetragen zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Beschlussvorschlag des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung zu folgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -**

Herr Stolten spricht eine schadhafte Bankette am Weg nach Kükels kurz vor der Gemarkungsgrenze an. Bürgermeister Schulz wird zwecks Beseitigung den WZV informieren.

Herr Herwig fragt an, wer für die Gartenpflege der Seniorenwohnanlage in der „Möhlertwiete“ zuständig ist. Hierzu wird ihm erläutert, dass die Straße und der Weg durch die Gemeinde gepflegt werden. Die Gartenbereiche werden nicht durch die Gemeinde gepflegt, diesbezüglich sollte Kontakt zu der Firma Störtebeker aufgenommen werden.

Herr Stolten gibt bekannt, dass nach Aussagen des Bürgermeisters von Kükels und der Bürgermeisterin von Mözen keine Gelder mehr für die Sanierung von Wirtschaftswegen zur Verfügung stehen. Nach Rücksprache mit dem WZV werden diese Aussagen von Bürgermeister Schulz bestätigt.

Gemeindevertreter Rode regt an, zum Jahresende durch die Ausschüsse eine Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen erarbeiten zu lassen. Nur so sei planbar, welche Maßnahmen die Gemeinde in den kommenden Jahren abarbeiten kann.

Thomas Harm gibt bekannt, dass die Jugendfeuerwehr Groß Niendorf durch die Freiwillige Feuerwehr Leezen hinreichend mit Geräten und Fahrzeugen unterstützt wird. Momentan läuft die Jugendfeuerwehr Groß Niendorf mit Unwahrheiten durch den Amtsbereich, um ein eigenes Jugendgruppenfahrzeug zu erhalten.

---

Bürgermeister

---

Protokollführer